



Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017

Dr. Friedhelm Steinberg (Aufsichtsratsvorsitzender)
Vorstand:
Roland Werner (Vorstandsvorsitzender)
Marc Gabriel (Vorstandsmitglied)
Jürgen Gödecke (Vorstandsmitglied)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg
Amtsgericht Hamburg HRB 38 204
Umsatzsteuer-Id.-Nr.: DE 118619082
Finanzamt Hamburg-Oberalster

Bijou Brigitte modische Accessoires AG
Poppenbütteler Bogen 1
22399 Hamburg
Tel.: +49 40 60609-0
Fax: +49 40 6026409
www.bijou-brigitte.com

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017

Überblick

- * Umsatz bei 148,8 Mio. EUR (Vorjahr: 150,9 Mio. EUR)
- * EBT bei 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR)
- * Insgesamt 1.074 Filialen (Vorjahr: 1.090)
- * Prognose für das Gesamtjahr bestätigt

Konzern-Zwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DES KONZERNES

Es sind keine wesentlichen Änderungen bei den Grundlagen des Konzerns im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 eingetreten.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der Eurozone setzte sich der Konjunkturaufschwung fort und gewann sowohl sektor- als auch länderübergreifend an Breite. Die steigende Beschäftigung wirkte sich positiv auf die Konsumausgaben der privaten Haushalte aus. Im zweiten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wie im Vorquartal um 0,6 % gegenüber den drei Monaten bis Ende März. Auf Jahressicht legte das BIP um 2,1 % zu. Die französische Wirtschaft wuchs zwischen April und Juni im dritten Quartal in Folge um 0,5 %. Noch kräftiger fiel das Wachstum in Spanien aus, mit einem Zuwachs von 0,9 % zum Vorquartal (Q1: +0,8 %). Auch die Wirtschaft in Italien und Portugal wuchs stärker als ursprünglich angenommen.

Im zweiten Quartal 2017 stieg das deutsche BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,6 %. Zum Jahresanfang hatte die Wirtschaft um 0,7 % zugelegt. Wichtige Treiber waren der private Konsum und die gute Lage am Arbeitsmarkt. Der deutsche Einzelhandel erzielte nominal einen um 3,5 % höheren Umsatz als im Vorjahr. Hingegen leidet der stationäre Modehandel an rückläufigen Kundenfrequenzen: Per Ende Juni lagen die Verkaufserlöse um 3,0 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsentwicklung des Gesamtkonzerns

In der Berichtsperiode verringerte sich der Konzernumsatz leicht von 150,9 Mio. EUR um 1,4 % auf 148,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist auch auf die Verkleinerung des Filialnetzes um 16 Standorte auf 1.074 Filialen (30.06.2016: 1.090) zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Das deutsche Segment verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 72,3 Mio. EUR (Vorjahr: 74,4 Mio. EUR; - 2,8 %). Der anhaltende Frequenzrückgang in den deutschen Innenstädten stellt den Konzern weiterhin vor große Herausforderungen. Der Umsatz im spanischen Segment war mit einem minimalen Rückgang von 0,7 % auf 21,6 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 21,8 Mio. EUR). Bereinigt um die geschlossenen Standorte verzeichneten die dortigen Umsätze ein Plus. In Italien ist der Konzern mit einer schwierigen Marktsituation konfrontiert. Die italienische Regierungskrise verunsichert die Verbraucher. Entsprechend verringerten sich die Umsätze im Vorjahresvergleich von 16,7 Mio. EUR um 5,8 % auf 15,8 Mio. EUR. Hervorzuheben ist die positive Entwicklung in dem Segment „Übrige Länder“. Der Umsatz verbesserte sich um 3,0 % auf 34,8 Mio. EUR (Vorjahr: 33,8 Mio. EUR) vorrangig aufgrund der Flächenexpansion. Erfreulich entwickelte sich auch das portugiesische Segment. Hier konnte der Umsatz von 4,2 Mio. EUR um 2,1 % auf 4,3 Mio. EUR gesteigert werden.

Veränderungen im Filialnetz

Zum 30. Juni 2017 umfasste das Standortnetz des Bijou Brigitte-Konzerns 1.074 Filialen (31. Dezember 2016: 1.096). Im ersten Halbjahr wurden 13 Filialen eröffnet und 35 geschlossen. Im Zuge der Optimierung wurden die meisten Schließungen in Spanien vorgenommen. In Frankreich wurde das Filialnetz um sechs Standorte erweitert, gefolgt von Italien mit drei und Deutschland mit zwei neuen Standorten.

Zur gleichen Zeit wurden 25 Filialen renoviert bzw. optimiert. Acht Filialen sind innerhalb der jeweiligen Center an attraktivere Standorte verlegt worden.

Zum 30. Juni 2017 umfasste das Concessions-Standortnetz 495 Verkaufsflächen (31. Dezember 2016: 492).

Ertragslage

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern betrug im 1. Halbjahr 2017 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 8,2 Mio. EUR; -15,2 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge verblieben mit einem berichteten Wert von 2,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus gestiegenen Erträgen aus Kursdifferenzen und gesunkenen Auflösungen von Rückstellungen.

Der Materialaufwand belief sich im 1. Halbjahr 2017 auf 21,0 % vom Umsatz (Vorjahr: 20,7 %). Diese Erhöhung ist auf den gestiegenen US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro zu den Einkaufszeitpunkten für die Frühjahr-/Sommer-Saison zurückzuführen.

In der Berichtsperiode erhöhte sich der Personalaufwand von 43,8 Mio. um 0,6 % auf 44,1 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist auf allgemeine Lohnsteigerungen zurückzuführen. Zum 30. Juni 2017 beschäftigte der Bijou Brigitte-Konzern – umgerechnet auf Vollzeitkräfte – 2.917 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2016: 2.950).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im ersten Halbjahr 2017 von 64,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2016) um 2,1 % auf 62,6 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auch auf die geringeren Raumkosten aufgrund einiger Schließungen und besserer Mietkonditionen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis erhöhte sich aufgrund gestiegener Zinserträge auf 45,8 TEUR nach 27,4 TEUR im Vorjahr.

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern verringerte sich im 1. Halbjahr 2017 auf 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR).

Finanzlage

Es haben sich keine Änderungen im Vergleich zur Darstellung im Konzernabschluss 2016 ergeben.

Entwicklung der Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich zum Berichtsstichtag Ende Juni von 2,6 Mio. EUR (30. Juni 2016) um 1,6 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist auf die geringere Belastung durch Ertragsteuern zurückzuführen.

Im 1. Halbjahr 2017 beliefen sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf 6,6 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow bezogen auf die Investitionstätigkeit belief sich auf -5,1 Mio. EUR nach -8,5 Mio. EUR (30. Juni 2016). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2017 lagen die Investitionen des Konzerns bei 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR). Dies ist vorrangig auf die geringere Anzahl an Filialeröffnungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2017 auf -0,1 Mio. EUR. Die Auszahlung der Dividende erfolgte erst im zweiten Halbjahr.

Der Konzern hat keine Darlehen bei Banken oder anderen Kreditinstituten. Kontokorrent-Kreditlinien bestehen weiterhin in gleicher Höhe wie im Vorjahr und wurden im ersten Halbjahr 2017 nicht beansprucht.

Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte sanken in der Berichtsperiode auf 64,3 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2016: 65,8 Mio. EUR) durch die Abschreibungen auf Sachanlagen.

Die Vorräte erhöhten sich im Stichtagsvergleich von 57,7 Mio. EUR am 31. Dezember 2016 um 6,6 % auf 61,5 Mio. EUR am 30. Juni 2017. Ursächlich für diesen Anstieg ist die Warenlieferung für die Herbst-/Winter-Saison.

Das kurzfristige Vermögen (ohne liquide Mittel) erhöhte sich infolge der Zunahme der Vorräte von 71,6 Mio. EUR am 31. Dezember 2016 um 1,6 Mio. EUR auf 73,2 Mio. EUR.

Die liquiden Mittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) sanken bis zum Ende der Berichtsperiode von 141,9 Mio. EUR (31. Dezember 2016) auf 140,2 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2017 von 279,3 Mio. EUR (31. Dezember 2016) um 1,5 Mio. EUR auf 277,8 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Stichtag 246,1 Mio. EUR nach 242,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2016. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (vor Dividendenaus-schüttung) von 88,6 % der Bilanzsumme (31. Dezember 2016: 86,7 %).

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 5,6 Mio. EUR (31. Dezember 2016) um 0,4 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR (30. Juni 2017).

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage des Bijou Brigitte-Konzerns

Mit einem berichteten Wert von 148,8 Mio. EUR lagen die Erlöse nur leicht unter dem Vorjahreswert von 150,9 Mio. EUR. Hervorzuheben ist die positive Umsatzentwicklung in den Segmenten „Übrige Länder“ sowie Portugal. Auch die spanischen Umsätze konnten das Vorjahresniveau annähernd halten. Das deutsche Segment verzeichnete hingegen kundenfrequenzbedingte Umsatzrückgänge. Und auch in Italien sah sich der Konzern mit einer schwierigen Marktsituation konfrontiert. Folgerichtig verringerte sich auch das Konzernergebnis.

Der Fokus im zweiten Halbjahr wird weiterhin auf der Optimierung des Standortnetzes in den Kernmärkten liegen.

Der Vorstand von Bijou Brigitte beurteilt die Lage des Konzerns als stabil. Das Unternehmen steht vor allem aufgrund seiner hohen Eigenkapitalquote auf einem soliden wirtschaftlichen Fundament.

NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, sind nach Ende des Berichtsstichtags nicht eingetreten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

In Bezug auf die Einschätzung von Chancen und Risiken haben sich seit Jahresbeginn keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bijou Brigitte hat solche Risiken, die bestandsgefährdende Einflüsse oder erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens haben könnten, sowie die angewandten Methoden des Risikomanagements auf den Seiten 38 ff. im Geschäftsbericht 2016 dargelegt.

PROGNOSEBERICHT

Voraussichtliche Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für Deutschland in diesem und im kommenden Jahr ein etwas geringeres Wachstum als im Schnitt der Eurozone. Deutschland kann 2017 laut aktueller Prognose mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung um 1,8 % und 2018 dann um weitere 1,6 % rechnen. Die wesentlichen Stützen der deutschen Wirtschaft werden voraussichtlich das positive Konsumklima sowie die gute Lage am Arbeitsmarkt bleiben. Hierfür sprechen unverändert die realen Kaufkraftgewinne der Konsumenten, da die Lohnsteigerungen über die weiterhin niedrige Inflationsrate hinausgehen. Auch das Beschäftigungswachstum dürfte sich angesichts der hohen Auslastung der Unternehmen dynamisch fortsetzen und den Konsum begünstigen.

Für alle Euroländer setzt der IWF leicht höhere Raten von 1,9 % (2017) und 1,7 % (2018) an. Für das laufende Jahr ist den Experten zufolge erstmals seit langer Zeit beim BIP aller EU-Staaten ein Plus zu erwarten. Die größte Dynamik dürften weiterhin einige mittel- und osteuropäische Staaten entfalten. Aber auch einige der am schlimmsten von der Finanzkrise getroffenen Länder Südeuropas setzen offenbar ihren 2014 begonnenen Erholungskurs fort. Obwohl sich der abnehmende Trend in der Arbeitslosigkeit weiter fortsetzt, bleiben die Arbeitslosenzahlen in vielen Ländern jedoch nach wie vor hoch.

Ausblick für den Bijou Brigitte-Konzern

In Hinblick auf das Geschäftsjahr 2017 geht der Bijou Brigitte-Konzern davon aus, dass sich die Wettbewerbssituation im Marktsegment Modeschmuck ähnlich darstellt wie im vergangenen Jahr. Bijou Brigitte gehört weiterhin zu den führenden Unternehmen für Modeschmuck und Accessoires in Europa und wird die Marktpräsenz sowie die Bedeutung der Marke weiter stärken.

Im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017 legt Bijou Brigitte den operativen Fokus auf die Modernisierung sowie Eröffnung von Filialen. Das geplante Investitionsvolumen liegt in 2017 bei 12 bis 17 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2016: 17,3 Mio. EUR). Zum Jahresende wird die Filialanzahl voraussichtlich leicht niedriger ausfallen.

Mit den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich ist die Gefahr einer politischen Krise in Europa kleiner geworden. Es bleiben aber Risiken wie die amerikanische Wirtschafts- und Handelspolitik oder die Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien. Ohne diese schwer quantifizierbaren makroökonomischen Sonderbelastungen erwartet der Konzern einen Umsatz zwischen 330 und 340 Mio. EUR. Für das Ergebnis vor Ertragsteuern wird ein Wert zwischen 30 und 40 Mio. EUR prognostiziert.

Zum 31. Dezember 2017 wird das Vorratsvermögen voraussichtlich zwischen 53 und 63 Mio. EUR liegen. Der Konzern rechnet mit einer Eigenkapitalquote zwischen 84 und 87 %, sofern die kurzfristigen und langfristigen Schulden auf Vorjahresniveau bleiben.

Hamburg, im August 2017

Bijou Brigitte modische Accessoires AG

Der Vorstand

Konzernabschluss zum 30. Juni 2017

	30.06.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
VERMÖGENSWERTE (Aktiva)		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.620.791,34	2.860.198,71
Sachanlagevermögen	55.930.192,92	57.411.415,44
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2.684.360,69	2.566.426,98
Latente Steuern	3.044.799,81	2.933.983,81
	<u>64.280.144,76</u>	<u>65.772.024,94</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	61.450.910,91	57.659.745,97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.427.016,36	2.059.987,19
Steuerforderungen	4.922.476,84	6.060.263,30
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.729.508,23	3.754.136,21
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.716.923,62	2.096.075,14
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	140.248.374,56	141.898.637,40
	<u>213.495.210,52</u>	<u>213.528.845,21</u>
	<u>277.775.355,28</u>	<u>279.300.870,15</u>
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (Passiva)		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.100.000,00	8.100.000,00
Kapitalrücklage	3.579.043,17	3.579.043,17
Gewinnrücklagen	40.246.542,39	40.246.542,39
Eigene Anteile	-16.191.127,39	-16.191.127,39
Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung	910.285,80	1.141.160,08
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	209.439.389,97	205.361.122,22
	<u>246.084.133,94</u>	<u>242.236.740,47</u>
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	4.394.691,51	4.369.761,05
Latente Steuern	1.565.516,17	1.219.491,72
	<u>5.960.207,68</u>	<u>5.589.252,77</u>
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	1.875.038,93	2.236.307,42
Steuerschulden	226.920,68	316.436,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.065.237,84	9.263.744,64
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.123.211,50	7.384.793,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.440.604,71	12.273.595,05
	<u>25.731.013,66</u>	<u>31.474.876,91</u>
	<u>277.775.355,28</u>	<u>279.300.870,15</u>

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
für das 1. Halbjahr 2017 vom 1. Januar bis 30. Juni 2017**

	1. Halbjahr 2017 EUR	1. Halbjahr 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	148.773.496,43	150.913.400,35
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	289.147,18	340.938,06
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.328.016,30	2.320.710,01
4. Materialaufwand	-31.213.751,02	-31.186.164,76
5. Personalaufwand	-44.069.316,22	-43.795.843,73
6. Wertminderungen auf immaterielle Vermögens- werte und Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.598.490,12	-6.462.770,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.618.970,84	-63.981.059,02
8. Betriebsergebnis	6.890.131,71	8.149.210,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-530.351,86	-522.579,74
10. Zinserträge	576.171,37	549.976,91
11. Finanzergebnis	45.819,51	27.397,17
12. Ergebnis vor Steuern	6.935.951,22	8.176.607,20
13. Ertragsteuern	-2.857.683,47	-3.682.616,94
14. Konzernergebnis nach Steuern	4.078.267,75	4.493.990,26
 Zurechnung des Überschusses an die Aktionäre des Mutterunternehmens	 4.078.267,75	 4.493.990,26
 Ergebnis je Aktie:		
Unverwässert	0,52	0,57
Verwässert	0,52	0,57

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
für das 1. Halbjahr 2017 vom 1. Januar bis 30. Juni 2017

	1. Halbjahr 2017 EUR	1. Halbjahr 2016 EUR
Konzernergebnis	4.078.267,75	4.493.990,26
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Absicherung von Zahlungsströmen		
Währungsumrechnungsdifferenzen	-230.874,28	29.500,80
Sonstiges Ergebnis	-230.874,28	29.500,80
Gesamtkonzernergebnis	3.847.393,47	4.523.491,06
Vom Gesamtergebnis entfallen auf die Aktionäre des Mutterunternehmens	3.847.393,47	4.523.491,06

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2016 und 2017

	1. Halbjahr 2017 TEUR	1. Halbjahr 2016 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis nach Steuern	4.078	4.494
Ertragsteueraufwand (+)	2.858	3.683
Wertminderungen und Abschreibungen auf das Anlagevermögen (+)	6.598	6.463
Finanzergebnis	-46	-27
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	319	-6
Gezahlte Ertragsteuern (-)	-1.568	-7.091
Einzahlungen aus Zinsen (+)	167	193
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	346	189
Veränderung der Rückstellungen	-336	18
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-2.878	-3.095
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-5.293	-2.174
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>4.245</u>	<u>2.647</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerte sowie Sachanlagen	18	89
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-4.976	-8.172
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagevermögenswerte	-171	-395
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-5.129</u>	<u>-8.478</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Zinsen	-57	-62
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-57</u>	<u>-62</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-941	-5.893
Wechselkursbedingte Veränderungen	-710	10
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	141.899	143.219
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>140.248</u>	<u>137.336</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>140.248</u>	<u>137.336</u>

**Veränderung des Konzern-Eigenkapitals
1. Halbjahr 2016 und 2017**

	Gezeich- netes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Eigene Anteile TEUR	Währungs- ausgleichs- posten TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Gesamt TEUR
Stand 1.1.2016	8.100	3.579	40.247	-16.191	87	204.990	240.812
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	4.494	4.494
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	29	0	29
Gesamtergebnis	0	0	0	0	29	4.494	4.523
Stand 30.6.2016	8.100	3.579	40.247	-16.191	116	209.484	245.335
Stand 1.1.2017	8.100	3.579	40.247	-16.191	1.141	205.361	242.237
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	4.078	4.078
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-231	0	-231
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-231	4.078	3.847
Stand 30.6.2017	8.100	3.579	40.247	-16.191	910	209.439	246.084

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 3,00 EUR (2015: 3,00 EUR) pro Aktie wurde im Juli 2017 (Juli 2016) ausgeschüttet.

Segmentberichterstattung 1. Halbjahr 2017

Angaben in TEUR	Außenumsatzerlöse		Intersegmentumsatzerlöse		Gesamtumsatzerlöse		Segmentergebnis/ Konzernergebnis vor Steuern		Ertragsteuern		Segmentergebnis/ Konzernergebnis	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Deutschland	72.275	74.395	19.880	21.199	92.155	95.594	7.869	7.255	-2.803	-3.206	5.066	4.049
Spanien	21.642	21.792	0	0	21.642	21.792	-29	-133	22	45	-7	-88
Italien	15.764	16.734	0	0	15.764	16.734	-453	-50	92	36	-361	-14
Portugal	4.284	4.194	0	0	4.284	4.194	175	-71	-69	-7	106	-78
Übrige Länder	34.808	33.798	0	0	34.808	33.798	-1.254	-1.125	-100	-551	-1.354	-1.676
	148.773	150.913	19.880	21.199	168.653	172.112	6.308	5.876	-2.858	-3.683	3.450	2.193
Konsolidierung	0	0	-19.880	-21.199	-19.880	-21.199	628	2.301	0	0	628	2.301
Summe	148.773	150.913	0	0	148.773	150.913	6.936	8.177	-2.858	-3.683	4.078	4.494

Die Bijou Brigitte AG versteht sich insofern als Einproduktunternehmen, als dass im Verkauf und daher in der internen Berichterstattung nicht zwischen verschiedenen Produktgruppen differenziert wird, sondern den Kunden das vollständige Sortiment als Produkt angeboten wird. Entsprechend der regional gegliederten internen Berichtsstruktur werden die Geschäftssegmente geographisch nach Ländern dargestellt.

Die Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente erfolgt nach IFRS 8.5 in Verbindung mit IFRS 8.13 und IFRS 8.16.

Der Konzern ist im Wesentlichen in vier geographischen Regionen tätig: Deutschland, Spanien, Italien und Portugal. Die Aktivitäten in anderen Regionen werden als Übrige Länder zusammengefasst.

Die unter Konsolidierung ausgewiesenen Umsatzerlöse mit anderen Segmenten sind ausschließlich im Segment Deutschland erhalten.

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsatzerlöse werden marktorientiert festgelegt.

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bijou Brigitte modische Accessoires AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der International Accounting Standards (IAS) und der Auslegung des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beziehungsweise Standing Interpretations Committee (SIC). Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2017 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt.

Im Finanzbericht über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 zum 30. Juni 2017 wurden – mit Ausnahme folgender Änderungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht.

Für den Zwischenabschluss zum 1. Halbjahr 2017 wurden folgenden Standards und Interpretationen oder deren Änderungen erstmals in der Form angewandt, wie sie in der EU berücksichtigt werden müssen:

- Änderung IAS 7: Kapitalflussrechnungen: Angaben initiative
- Änderung IAS 12: Ertragsteuern: Ansatz aktiver latenter Steuern für nicht realisierte Verluste

Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bijou Brigitte-Konzerns sowie auf die Darstellung des Abschlusses und den Angaben im Konzernanhang.

Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Der Steueraufwand wird im Bijou Brigitte-Konzern basierend auf einer Schätzung des in den jeweiligen Gesellschaften zu versteuernden Einkommens ermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Bijou Brigitte modische Accessoires AG hat sich im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 um eine Gesellschaft reduziert.

Die Löschung der BIJOU BRIGITTE – COMÉRCIO, IMPORTAÇÃO E EXPORTAÇÃO DE ACESSÓRIOS DE MODA LTDA., São Paulo wurde am 30. Mai 2017 vollzogen. Die Gesellschaft wurde somit zu diesem Zeitpunkt Endkonsolidiert.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnetes Kapital der Bijou Brigitte modische Accessoires AG beträgt unverändert 8,1 Mio. EUR. Es ist eingeteilt in 8,1 Mio. nennwertlose Stückaktien. Das gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 02. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das Grundkapital bis zum 01. Juli 2019 einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 4,0 Mio. EUR, durch Ausgabe von bis zu 4,0 Mio. neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 02. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 01. Juli 2019 ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von 8,1 Mio. EUR oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden.

Die Gesellschaft hat in dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 keine Stückaktien erworben, somit befanden sich am Bilanzstichtag unverändert 214.884 Stückaktien im Besitz der Gesellschaft. Dies entspricht einem Anteil von 2,65 % des gezeichneten Kapitals. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 16,2 Mio. EUR und sind vom Eigenkapital als eigene Anteile in Abzug gebracht worden.

Dividende

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 29. Juni 2017, eine Dividende in Höhe von 3,00 EUR je Stückaktie auf das für 2016 dividendenberechtigte Grundkapital von 8,1 Mio. EUR zu zahlen, hat Bijou Brigitte am 4. Juli 2017 die Dividendensumme von 24,3 Mio. EUR abzüglich eines Betrags in Höhe von 0,6 Mio. EUR an die Aktionäre ausgeschüttet. Der abgezogene Betrag entspricht dem Dividendenanteil auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Stückaktien, der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die Zahl der ausstehenden Aktien. Zum 30. Juni 2017 betrug die Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien 7.885.116.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Wir verweisen auf die Angaben im Konzernzwischenlagebericht über das 1. Halbjahr 2017.

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Am 03. Juli 2017 ist die Bijou Brigitte Société civile immobilière, Straßburg gegründet worden. Die Bijou Brigitte Accessoires de Mode SAS, Straßburg ist an diese Gesellschaft zu 100 % beteiligt.

Die Liquidation der BIJOU BRIGITTE MODA AKSESUAR İTHALAT İHRACAT LİMİTED ŞİRKETİ, Istanbul ist am 09. August 2017 vollzogen worden. Die Gesellschaft wurde somit zu diesem Zeitpunkt endkonsolidiert.

Darüber hinaus wurde nach der Schließung am 01. Juli 2017 der einzigen Filialen in Litauen die Abwicklung der Bijou Brigitte UAB, Vilnius beschlossen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen der Gesellschaft gehören die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder sowie deren nahe Familienangehörige. Der Firmengründer, Vater des jetzigen Vorstandsvorsitzenden und Angestellter der Gesellschaft, Friedrich-Wilhelm Werner, Hamburg, hält mit 50,4 % des gezeichneten Kapitals den Mehrheitsanteil der Gesellschaft. Durch die Möglichkeit der Bijou Brigitte AG, durch personelle Verflechtung auf den Stiftungsvorstand der in 2010 gegründeten Bijou Brigitte-Stiftung wesentlichen Einfluss zu nehmen, wird auch die Bijou Brigitte-Stiftung als nahestehende Person angesehen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Hamburg, im August 2017

Der Vorstand

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Annahmen beziehungsweise Schätzungen des Vorstands der Bijou Brigitte modische Accessoires AG beruhen. Trotz der Annahme, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht dafür garantiert werden, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen werden.

Bijou Brigitte modische Accessoires AG

Poppenbütteler Bogen 1
22399 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 606 09-0
Fax: +49 40 6026409
Internet: www.group.bijou-brigitte.com